

Gemeinsam gegen Mieterhöhung und Verdrängung!

Vonovia zurück in öffentliche Hand!

22. November 2018

Bernd Riexinger, Bundesvorsitzender der LINKEN erklärt:

Liebe Mieterinnen und Mieter bei Vonovia,

Leider kann ich heute nicht bei euch sein und mit euch gegen die Bereicherung der VONOVIA-Aktionäre auf Kosten der Mieterinnen und Mieter protestieren. Aber ich möchte dennoch auf diesem Wege ein paar Worte der Solidarität an euch übermitteln.

Für viele Menschen ist Wohnen längst nicht mehr bezahlbar. Steigende Mieten machen arm: Über zwei Millionen Menschen haben weniger als Hartz IV zur Verfügung, weil ihre Miete zu hoch ist. Durchschnittsverdiener und Familien mit Kindern haben es immer schwerer eine bezahlbare Wohnung zu finden. Oft geht die Hälfte vom Einkommen für die Miete drauf. Gleichzeitig wird die Rendite von Immobilienkonzernen wie Vonovia immer fetter. Die Vonovia Aktie kam gestern bis zum Mittag übrigens auf 14,7 Millionen Euro Umsatz! Seit dem Börsengang im Jahr 2013 ist der Aktienkurs um 148 Prozent gestiegen. Vonovia bereichert sich auf eure Kosten!

Ich möchte euch kurz aus meiner Heimatstadt Weil der Stadt erzählen. Dort modernisiert Vonovia die Malmshheimer Straße 14. Seit Monaten leiden die Bewohner unter der Feuchtigkeit, die durch die Bauarbeiten ins Haus kommt. Doch das ist nur das kleinere Übel für die zwölf Mieter. Denn ihnen steht eine kräftige Mieterhöhung ins Haus: Vonovia will die Miete um 50 Prozent anheben! Die Leoberger Kreiszeitung berichtet von der Rentnerin Iris Thölke. „Ich verdiene mir nebenher etwas, aber ewig geht das nicht“, sagt die 70-Jährige, die statt rund 400 Euro Kaltmiete künftig knapp 600 Euro zahlen soll, zusätzlich zu etwa 160 Euro Nebenkosten.

Das ist kein Einzelfall! Es gibt viele Berichte über krasse Mieterhöhungen und Drangsalierung von Mietern aus Städten, wie Berlin, Dresden, oder Konstanz. Auch in Stuttgart ist das Wirken von Vonovia auf Kosten der Mieterinnen und Mieter deutlich spürbar. Der Konzern schröpft die Mieterinnen und Mieter, wo er nur kann. Mit legalen, aber auch mit rechtlich zweifelhaften Mitteln wie skandalös überpreuerten Nebenkostenabrechnungen. Damit muss Schluss sein!

Beim Wohnen wird deutlicher, was passiert, wenn die Befriedigung eines Grundbedürfnisses Markt, Wettbewerb und Spekulation überlassen wird. Es ist daher so wichtig, dass ihr heute gegen Vonovia und steigende Mieten protestiert!

Als LINKE sind wir an der Seite der Mieterinnen und Mieter. Wir haben eine bundesweite Kampagne für bezahlbares Wohnen gestartet. Bundesweit machen wir Druck für:

■ **Bezahlbare Mieten für alle!** Die Mietsteigerungen der vergangenen Jahre müssen zurückgenommen werden! Bis es verbindliche Höchstmieten gibt: Alle Mieterhöhungen Stoppen! Die Modernisierungsumlage muss ersatzlos abgeschafft werden!

■ **Jedes Jahr 250 000 Sozialwohnungen mehr!** Die Sozialbindung darf nicht auslaufen! Keine Sozialmiete über 250 Euro pro Person – warm.

■ **Menschenwürde statt Profite** – dass muss die Regel werden beim Wohnen. Wohnen muss Bestandteil der öffentlichen Daseinsvorsorge sein. Dort hat Spekulation und Profitmaximierung nichts verloren. Mit Wohnen darf nicht an der Börse gehandelt werden. Wohnungskonzerne wie Vonovia und wollen wir in die öffentliche Hand überführen und die Mieten senken. Deshalb unterstützen wir den Aufruf „Enteignet Vonovia“.

Es ist noch ein größeres Stück Weg gemeinsam zu gehen. Aber es ist möglich und machbar. Immer mehr Menschen in Deutschland, ganz normale Mieterinnen und Mieter, fangen an sich zu wehren, sich zu organisieren und zu protestieren. So kann Wut in Widerstand verwandelt werden. So entsteht Hoffnung auf Veränderung!

Im Grundgesetz steht klar: **Eigentum ist dem Gemeinwohl verpflichtet.** Davon kann bei Konzernen wie Vonovia und schon lange keine Rede mehr sein. Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass unser Grundgesetz und nicht die Interessen der Immobilienlobby die Politik bestimmt!

solidarische Grüße,
Bernd Riexinger

DIE LINKE.
Kreisverband Stuttgart

Fragen & Kontakt:

E-mail: info@die-linke-stuttgart.de

Web: www.stuttgart.die-linke-bw.de

Tel.: 0711 - 72236848

Wir freuen uns über jede Anfrage!